

Meisterconferenz am 14. Dec. 1859 wurde beschlossen, dem Br. Großsecretair Albert Redlich, der sich, wie um den ganzen Sonnenbund, so auch speciell um unsere Loge durch seinen Eifer für die maurerische Sache in hohem Grade verdient gemacht hat, zu unserem Ehrenmitgliede zu ernennen.

In derselben Sitzung gelangte auch ein Vorschlag zur Besprechung, der in seinen unmittelbaren oder mittelbaren Folgen von den befriedigendsten, für unser ganzes Land glücklichsten Resultaten begleitet war. — Es war damals eine eigene Bewegung in die Geister gekommen. Die Kirchhofsstille, die die Ueberspannung der Jahre 1848 und 49 zur Folge gehabt hatte, fing an zu brechen und „neues Leben begann aus den Ruinen zu blühen.“ Die Feier des 100jährigen Geburtstages Schiller's, am 10. November 1859 fast allenthalben mit ungeahnten Erfolgen in's Werk gesetzt, ließ wieder ein Gefühl für offene Bethätigung an gemeinsamen Angelegenheiten erwachen und es keimte und sproßte im Reiche der freien Entwicklung der Geister. Die Partei, die solches stets mit scheelen Augen ansieht, hatte damals zahlreiche Anhänger und Freunde in unserer badischen Regierung. Diese betrieben eifrigst den Abschluß eines Concordates mit Rom, welches, wäre es zur Ausführung gelangt, die humanitäre Entwicklung in unserem Lande vielleicht auf lange Jahre zum Stillstand gebracht und vor Allem den Pflanzstätten dieser Idee, den Vogen, wie im Jahre 1813 den Lebensfaden abgeschnitten hätte. — Von solchen Erwägungen ausgehend, beschlossen die hiesigen Brüder in genannter Meisterconferenz auf Antrag des Br. Ripp: „Es sei eine Einladung an die drei badischen Vogen zu einer Conferenz in Carlsruhe zu erlassen, welche eine Denkschrift und Bitte an den Br. Prinz Wilhelm zu richten habe, damit er sich für uns mit Kopf und Herz verwende. — Der Augenblick ist wichtig, er kommt nicht wieder und es ist zu spät, wenn die Kammer gesprochen hat!“ — Der einstimmig gefaßte Beschluß überträgt dem Br. Ripp die Verfassung des Rundschreibens, dem die Vogen in Mannheim, Carlsruhe und Heidelberg am 21., 22. und 23. December entsprachen. Es wird deshalb in der Conferenz vom 25. December der Beschluß gefaßt: Es sei ein Delegirter unserer Loge nach Carlsruhe abzuschicken, mit der Instruction: Die Delegirten möchten dem Br. Prinz Wilhelm von den Befürchtungen — speciell bezüglich der gefährdeten Existenz der badischen Vogen, vorzugsweise der unseren, Mittheilung machen und ihn nöthigenfalls um Schutz bitten. Der Zweck dieses Gesuches um Schutz ist: „Wir wehren uns unserer Haut gegen drohende Gefahren.“ Die Sitzung in Carlsruhe wurde demzufolge am 27. December 1859 unter Vorsitz des Br. Strauß gehalten, welcher letzterer schon vorher den Br. Prinz Wilhelm von dem gemeinsamen Schritte der badischen Vogen unterrichtet hatte. Gegen Abend empfing Br. Prinz Wilhelm die Delegirten. In seinem Salon wurde über die, Alle bewegende Frage eine Conferenz gehalten, die über eine Stunde dauerte und bei welcher er die brüderlichsten Gesinnungen an den Tag legte.